Bericht des 1. Schützenmeisters zur Jahreshauptversammlung 2016

War bereits 2014 ein ereignisreiches Jahr so war auch 2015 alles andere als ruhig. Durch die Entscheidung der Gemeinde Eurasburg das Rathaus für die Zukunft fit zu machen und umzubauen, verloren wir unseren Schießstand , welchen wir ziemlich genau 30 Jahre nutzen konnten.

So starteten wir mit 2 Gesellschaftsschießen im Januar in den 2. Teil der Saison 2014/2015. Am 7.Februar 2015 fand dann die Jahreshauptversammlung statt, in welcher unsere überarbeitete Satzung verabschiedet wurde.

Es folgten noch 4 Schießabende; darunter ein gemeinsames Freundschaftsschießen mit FF Eurasburg und dem Burschenverein, um uns bei beiden Vereinen für die Unterstützung bei unserer Jubiläumsfeier zu bedanken, und das Königs-, Sau- und Endschießen. Die Proklamation der Könige, verbunden mit der Abschlussfeier, am 25.4.2015 war dann unsere letzte Veranstaltung im Untergeschoss im Rathaus. Sozusagen die letzten Rathaus-Könige sind damit bei der Jugend Michael Gründl und bei den Erwachsenen Max Thaddäus Spitlbauer. In der Folgezeit begannen wir bereits mit dem Ausräumen und Zwischenlagern unserer Materialien, Unterlagen , Pokale etc.

Ich möchte euch jetzt einen kurzen Abriss über die Aktivitäten des Umzugs geben.

Am 11.2.2015 fand eine Vorbesichtigung des Raums im UG der Franz-Ziegler-Halle, welcher als neuer Schießstand vorgesehen war, durch Hrn.Stainer (Sachverständiger), Hrn. Mittereder und Herrn Schmid (beide LRA Tölz) , Herrn Moritz Sappl (Bürgermeister) und Herrn Weber (Architekt) sowie Vertretern der SGE statt. Am 18.5.2015 wurde der Antrag auf Genehmigung einer Schießstätte ans LRA gesandt, am 21.5. der Mietvertrag mit der Gemeinde Eurasburg unterzeichnet und am 22.6. erhielten wir dann die Schlüssel zu dem Raum, womit wir mit den Umbauarbeiten beginnen konnten. Zwischen 23.6. und 26.10. wurden etwa 208 Arbeitsstunden von mir aufgezeichnet, wobei die Anzahl der Tätigen zwischen 4 und 8 schwankte. Hierzu kommt noch einiges an Arbeitsstunden , welche nicht aufgezeichnet wurden. Allen die hier mitgeholfen haben, oftmals auch kurzfristig, darf ich an dieser Stelle ganz herzlich danken für ihren Einsatz von Arbeitskraft und Material. Ich hoffe wir bringen so auch noch die restlichen Arbeiten gut hinter uns. Auch der Gemeinde Eurasburg gebührt ein herzlicher Dank für den Ausbau des Raums bzgl. Büro, Türen, Deckeneinbau, Elektrik und Licht.

Am 29. Oktober 2015 hatten wir dann den Abnahmetermin durch Sachverständigen und Landratsamt (vertreten durch H. Heller). Die Abnahme wurde erteilt; allerdings warten wir noch auf den schriftlichen Bescheid verbunden mit der Rechnung. Auf Nachfrage vor Weihnachten wurde mitgeteilt die Sache ist in Arbeit, aber durch die aktuelle Asylsituation verzögert sich alles. Also erstmal weiter warten.
Auf jeden Fall haben wir im November wieder mit den Gesellschaftsabenden begonnen.

Der Sommer war aber nicht nur durch Arbeiten zum Umzug geprägt. Am 17. Mai beteiligten wir uns wie jedes Jahr am Bruderschaftsfest, am 5. Juli waren wir zum Karabinerschießen in Miesbach, wie immer bestens organisiert von Alfred und Martin, am 9. August waren wir mit 13 Personen beim 40 Jahre Jubiläum des Spielmannszugs Beuerberg dabei und eine Fahnenabordnung war am Volkstrauertag vertreten.

Übers Jahr verteilt hatten wir 5 Vorstands- bzw. Ausschusssitzungen. Ein beherrschendes Thema war dabei die satzungsgemäße und rechtlich einwandfreie Einbindung der Böllergruppe in den Verein. Die Bildung eines Vereins im Verein kann hier nicht das Bestreben sein. Äußerst unerfreulich war auch das Verhalten mancher Mitwirkenden durch persönliche, verbale Attacken und Diffamierungen. Ich hoffe sehr hier wieder eine einvernehmliche Lösung zu finden ohne dass das Kommunikationsniveau noch weiter sinkt.

Ein anderes trauriges Ereignis war der Tod von unserem langjährigen Mitglied Simon Poschenrieder. Nach einem Sturz im Sommer hatte er sich nicht mehr recht erholt und verstarb am 29.11.2015; am 4. Dezember gaben wir ihm das letzte Geleit. Er war Wiedergründungsmitglied und gut 35 Jahre Kassier der SG Eurasburg.

Zum Schluss darf ich mich wie jedes Jahr ganz herzlich bei Allen die unsere Gesellschaft übers Jahr hinweg unterstützt und bei diversen Gelegenheiten vertreten haben, beim Fähnrich und seinen Begleitern, bei meinen Vorstands- und Ausschussmitgliedern und bei der Gemeinde Eurasburg, welche nicht unerhebliche Mühen und Kosten aufgewendet hat um uns auch in den nächsten Jahren einen Schießstand zur Verfügung zu stellen, bedanken.
Schauen wir nach vorne und machen wir aus den Räumlichkeiten hier das Beste.
Füllen wir sie mit Leben, damit wir wieder Zuwachs im Verein erhalten und das Weiterbestehen des Vereins sicherstellen.